

Marcel Rohrlack

Bewerbung für den Landesausschuss



Foto: Anna Schmidhuber

Student der Soziologie und des Rechts

21 Jahre • seit 6 Jahren bei Grünen & GJ

2013-2014 Landesvorstand GJ Bayern
2014-2015 OV-Vorstand Neuh./Nymph.
2015-2017 Sprecher GJ München

Liebe Freundinnen und Freunde,

Politik muss Menschen praktisch bewegen – darum stellt unser Wahlprogramm völlig zu Recht unseren „Mach-Anspruch“ dar. Und genau so möchte ich mit Euch in die kommenden Wahlen gehen!

Mobilität, die Freiheit sich bewegen zu können, hat in unserem Freistaat eine ungemein große Bedeutung. Nur mit einem guten Angebot an öffentlichem Nahverkehr können Menschen jeden Alters in Stadt und Land selbständig mobil sein. Selbständig zum Arzt, zu Freund*innen oder Partys zu können, ist dabei die Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse in einem sozialen Bayern. Und ohne einen modernen, vernetzten, gut ausgebauten ÖPNV ist die ökologische Verkehrswende nicht zu schaffen.

Auf kommunaler Ebene engagiere ich mich seit Jahren überparteilich für ein bezahlbareres Jugend- und Ausbildungsticket. Aktuell leiden insbesondere Azubis unter horrenden Ticketpreisen. Die Hürden, die sich aber für die Einführung auf kommunaler Ebene stellen, sind viel-

fach Landespolitik. Bayern muss endlich seine Tarifstruktur grundlegend reformieren. Für ein Ausbildungsticket wie in Hessen, das ein großer Erfolg der Grünen ist, müssen in Bayern ungleich mehr Weichenstellungen vorgenommen werden – und es muss der politische Wille, bezahlbaren ÖPNV für alle zu schaffen, durch uns Grüne endlich auch in der Staatsregierung ankommen!

Darüber hinaus muss Mobilität vernetzt werden und die Chancen der Digitalisierung nutzen. Apps bieten die Chance, nicht nur Taxen oder in Zukunft selbstfahrende Autos zu bestellen, sondern auch etwa den klassischen starren Busfahrplan auf dem Land durch dynamische, schnellere Strecken zu ersetzen. Rufbusse sind in vielen Gemeinden schon heute wichtige Mobilitätsformen – hier muss der Freistaat endlich Know-How und Infrastruktur bündeln.

Denn solange die Anbindung mit Umgehungsstraßen auf dem Land besser ist als mit Glasfaser und öffentlichem Verkehr, driftet Bayern auseinander. Am Hof meiner Eltern in bayerisch Schwaben, auf dem ich aufgewachsen bin, ist ein Fortkommen ohne eigenes Auto oder Mofa fast nicht möglich. Der nächste Bahnhof ist 7km entfernt und an der 3km entfernten Haltestelle fährt nach der Tagesschau kein Bus mehr. Ich will darum eine Brücke schlagen zwischen dem Land, wo ich aufgewachsen bin, und der Stadt, in der ich heute studiere.

Im Landesausschuss möchte ich mich für eine Mobilitätswende in ganz Bayern und ein Zusammenrücken aller bayerischen Regionen einsetzen.

Euer Marcel.

Meldet euch bei Fragen gern bei mir!

www.mrohrlack.eu • public@mrohrlack.eu • +49 176 56845168 • [Twitter](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [@mrohrlack](#)